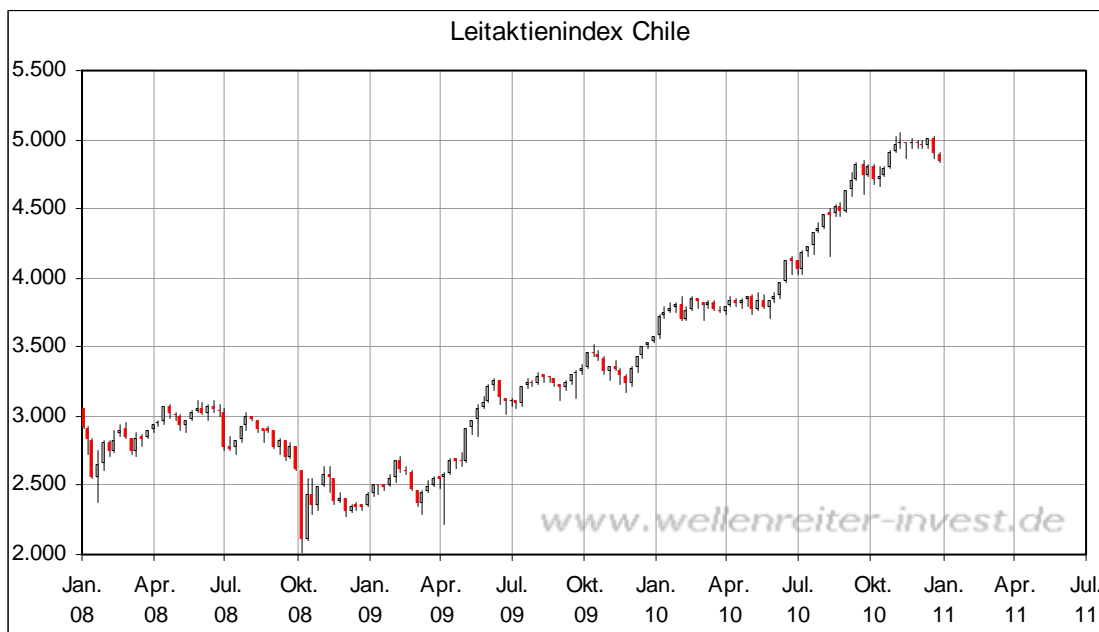


**Dienstag, den 28. Dezember 2010**

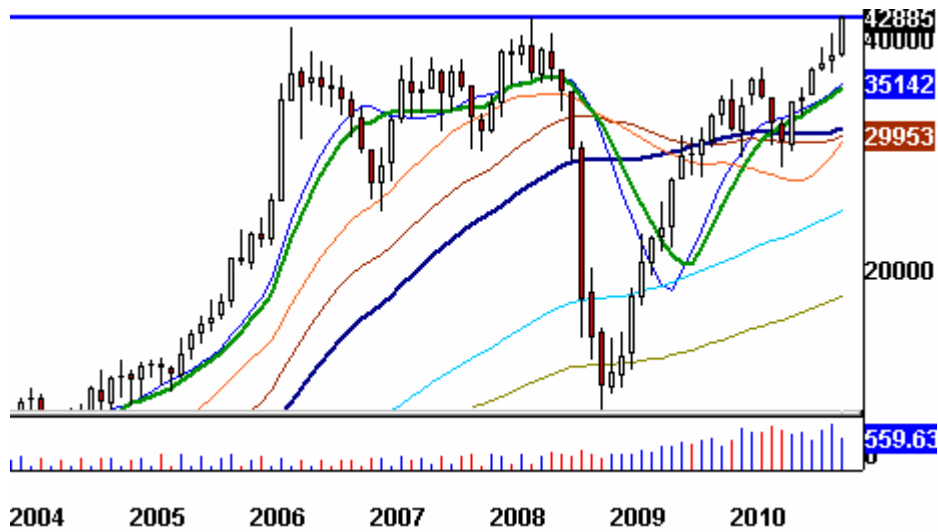
Ein Abonnent schrieb einmal, wir sollten uns nicht mit „so exotischen Indizes“ wie den chilenischen Leitindex beschäftigen. Der chilenische Leitindex hat im Jahr 2010 einen Zuwachs von 35 Prozent verzeichnen können. Überhaupt liefen die Märkte in Südamerika im abgelaufenen Jahr hervorragend. Die Ausnahme bildete der brasilianische Leitindex Bovespa, der gegenüber 2009 keinen Zuwachs verzeichnen konnte.

Doch zurück nach Chile. Dieser Index ist uns deshalb wichtig, weil der Kupferpreis für den chilenischen Markt eine große Rolle spielt. Chile ist einer der größten Kupferproduzenten der Welt.



In den vergangenen beiden Monaten ist eine „Plateau-Bildung“ im chilenischen Leitindex erkennbar. Der Aufwärtstrend ist intakt, aber er scheint sich zu verlangsamen. Sollte der Aufwärtstrend des chilenischen Leitindex ins Stocken geraten, so könnte dies ein Anzeichen für einen Hochpunkt im Kupferpreis sein.

## Kupfer Monatschart (New York)



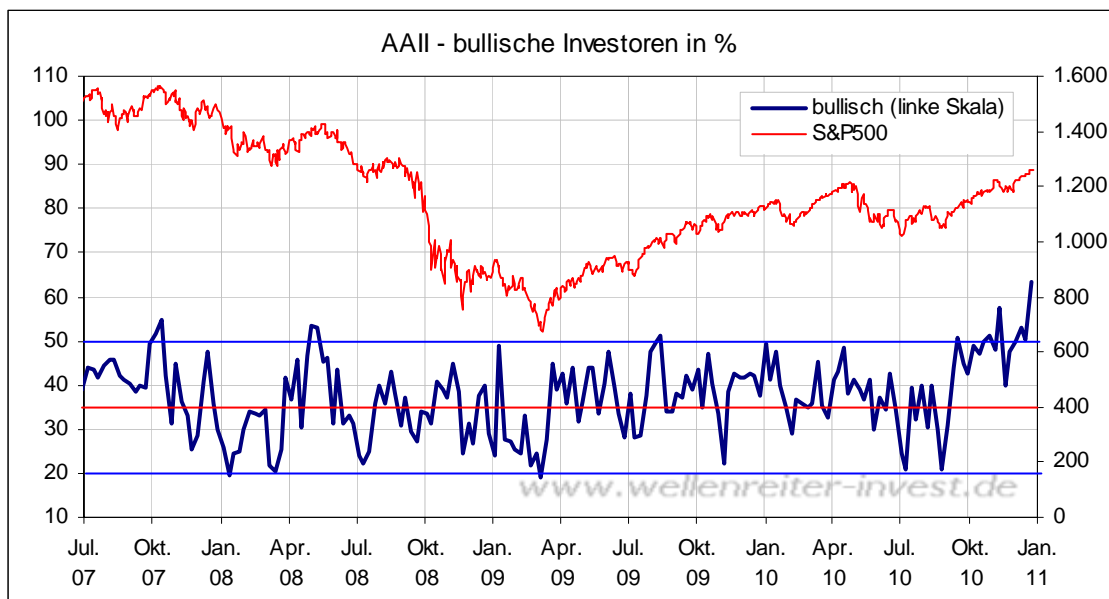
Der Kupferpreis stellt jetzt die Weichen für das neue Jahr. Würde die Nachfrage aus China zurückgehen, müsste man davon ausgehen, dass der Kupferpreis ebenfalls Schwäche zeigt.



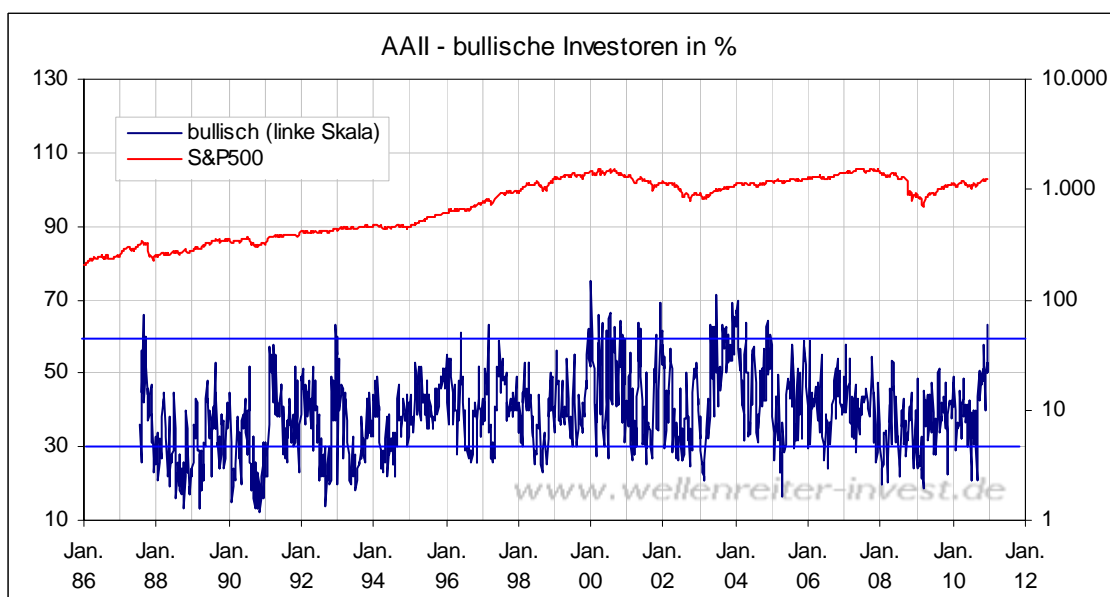
Der Shanghai Composite Index geht mit einem Jahresminus von etwa 15 Prozent ins neue Jahr. Die Dreiecksbildung erzwingt in den kommenden drei Monaten einen Richtungsentscheid. Anzeichen für einen Ausbruch nach oben sind kaum vorhanden, zumal die Angst vor weiter steigenden Inflationsraten die chinesische Regierung weiter auf die Bremse treten lässt.

Fazit: Ließe das Wirtschaftswachstum in China nach, so würde auch die Rohstoffnachfrage darunter leiden. Dies wiederum hätte für rohstoffproduzierende Staaten negative Auswirkungen.

Die am vergangenen Donnerstag veröffentlichten US-Sentiment-Zahlen sind eine Nachlese wert. Der Verband der US-Privatinvestoren (AAII) veröffentlichte einen Anteil der bullischen Investoren von 63,3 Prozent.

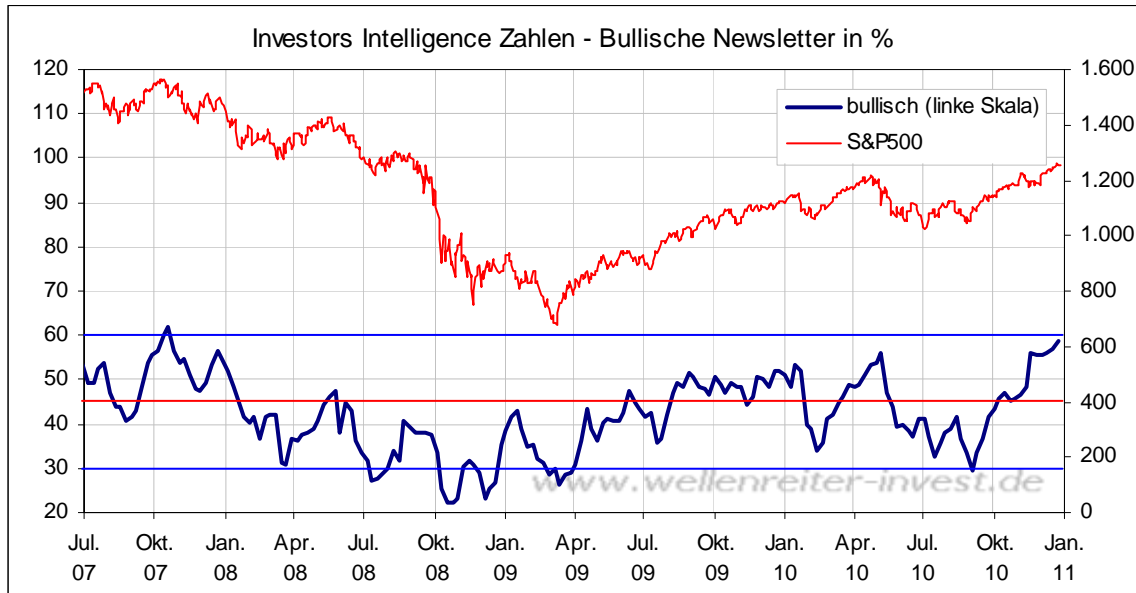


Selbst wenn man berücksichtigt, dass das Sentiment zum Jahreswechsel meist optimistischer ist als sonst, kann man hier nur von Euphorie sprechen.



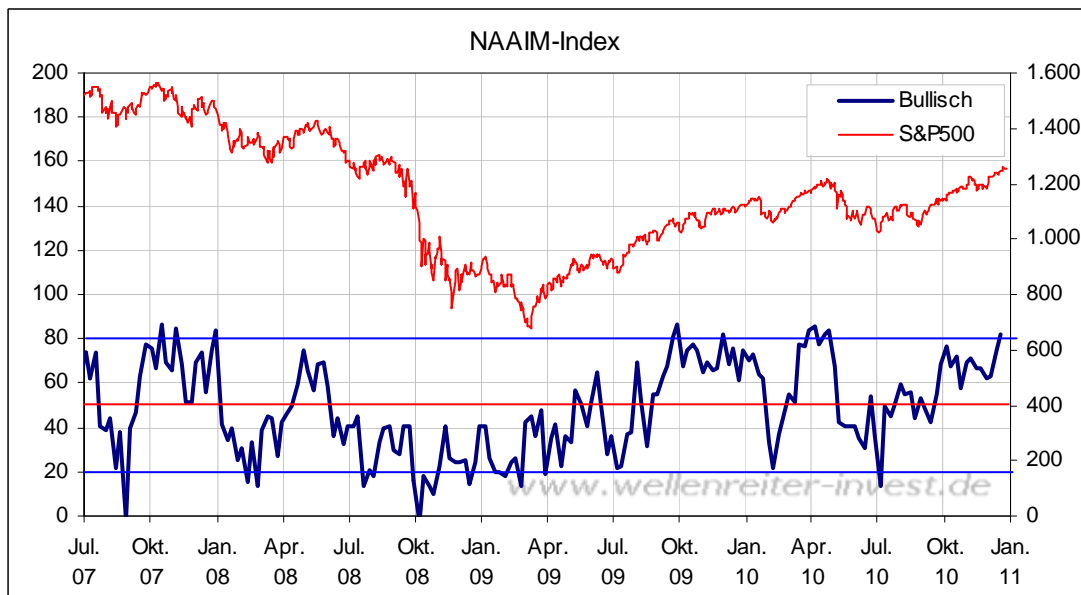
Zuletzt wurde ein derart hoher Wert im Jahr 2004 registriert (oberer Chart).

Investors Intelligence deutet mit einem bullischen Anteil von 59 Prozent in die von AAI vorgegebene Richtung. Das Hoch vom Oktober 2007 wurde bisher nicht erreicht.



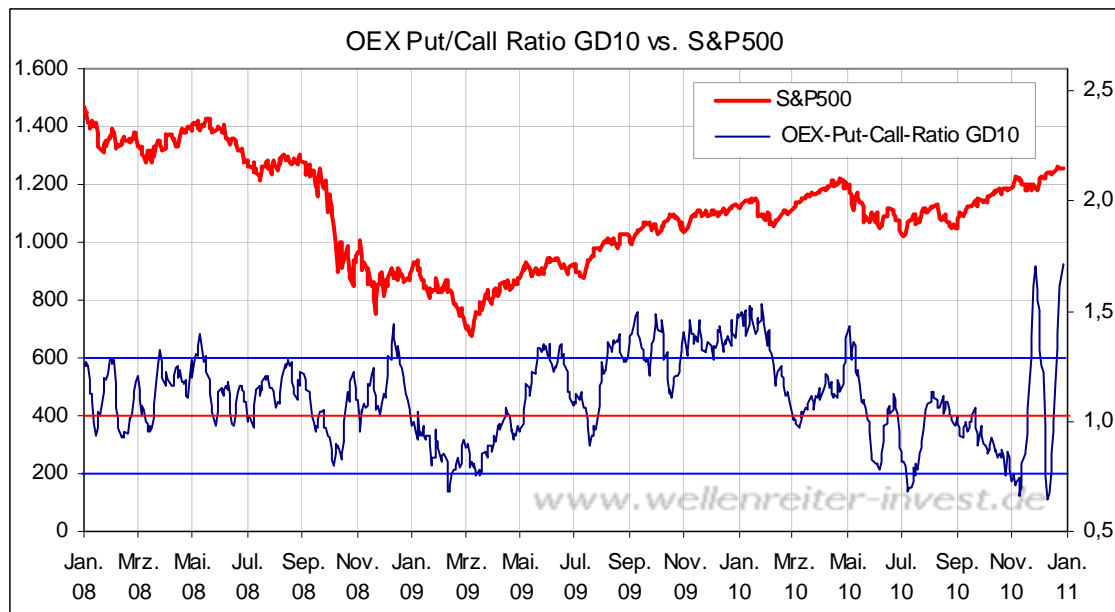
Dennoch lässt sich bei Investors Intelligence von einer „Beinahe-Euphorie“ sprechen.

Die amerikanischen Fonds Manager komplettieren das optimistische Bild. Sie sind so bullisch wie seit April 2010 nicht mehr (folgender Chart).



Fazit: Insgesamt scheint das Visier der meisten Anleger heruntergefahren zu sein. Die Rüstung ist abgelegt. Es kann ja nichts geschehen, Gleichmut zieht ein. Die Frage stellt sich: Wer sind jetzt noch die Käufer, wenn die bullische Positionierung bereits bei allen Marktteilnehmern erfolgt ist?

Aufgrund des dünnen Volumens sind die Bewegungen der OEX-PCR mit Vorsicht zu genießen: Aber der Seismograph schlägt derzeit extrem nach oben und unten aus.



Ein oberes Extrem bedeutet üblicherweise, dass sich das smarte Geld gegen einen Fall der Indizes absichert.

Fazit: Das Sentiment ist derzeit recht bullish, ja fast schon euphorisch. Auch wenn die Stimmung am Jahresende üblicherweise besser ist als sonst, wäre es sehr verwunderlich, wenn – aus einer solchen Stimmung heraus - die überwiegend bullischen Prophezeiungen für 2011 in Erfüllung gehen würden.

-----

Alexander Hirsekorn wird die nächsten Ausgaben Anfang Januar über den folgenden Link veröffentlichen: [www.wellenreiter-invest.de/wordpress](http://www.wellenreiter-invest.de/wordpress)

Als Termine sind der 3., 5. und 7. Januar vorgesehen.

Der Jahresausblick 2011 ist auf Kurs und erscheint in wenigen Tagen (geplant ist der 31. Dezember). Wir bitten die Abonnenten, Bestellungen für den Jahresausblick rechtzeitig unter <http://tinyurl.com/35mosed> oder per Überweisung (nähe Informationen am Ende der Ausgabe) durchzuführen. So kann eine pünktliche Auslieferung noch vor Neujahr gewährleistet werden. Bei Bestellungen, die in der ersten Januar-Woche getätigt werden, kann es urlaubsbedingt zu Verzögerungen im E-Mail-Versand kommen.

-----

Zu den Märkten.

467 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 257 Mio., das Abwärtsvolumen 199 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 56% vom Gesamtvolumen. 107 neue Hochs standen 13 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 11.555 Punkten um 18 Zähler niedriger (-0,2%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1.258 Punkten um 1 Zähler höher (+0,1%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.667 Punkten um 2 Punkte (+0,1%) höher; der Halbleiter-Index stieg um 0,1%.

Der Transport-Index endete bei 5.096 Punkten (+0,3%).

Größte Gewinner: Hausbau, Banken; Größte Verlierer: Öl-Service, Goldminen, Pharma

Der T-Bond Future endete bei 121,08 Punkten (120,24).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 80,18 Punkten (80,73).

Crude Öl notiert bei 91,15 (91,00) und US-Erdgas bei 4,09 Dollar (4,08)

Der Goldpreis notiert bei 1.392 Dollar/Unze (1.386). Gold in Euro liegt bei 1.059.

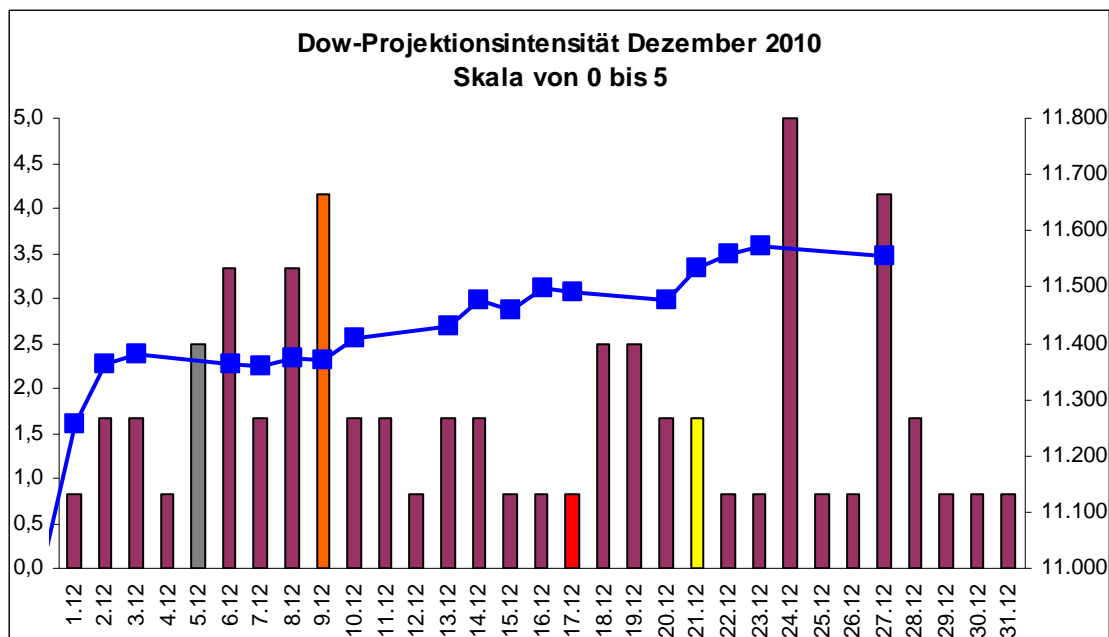
Silber befindet sich bei 29,46 Dollar (29,40).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 0,7% auf 555 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 221 Punkten. Newmont Mining gewann 1 Cent und endete bei 60,09 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 7,3% auf 17,67 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 18,94 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,78. Die Equity-PCR endete bei 0,57. Die OEX-PCR endete bei 1,53. Der ISEE schloss mit 143.

-----

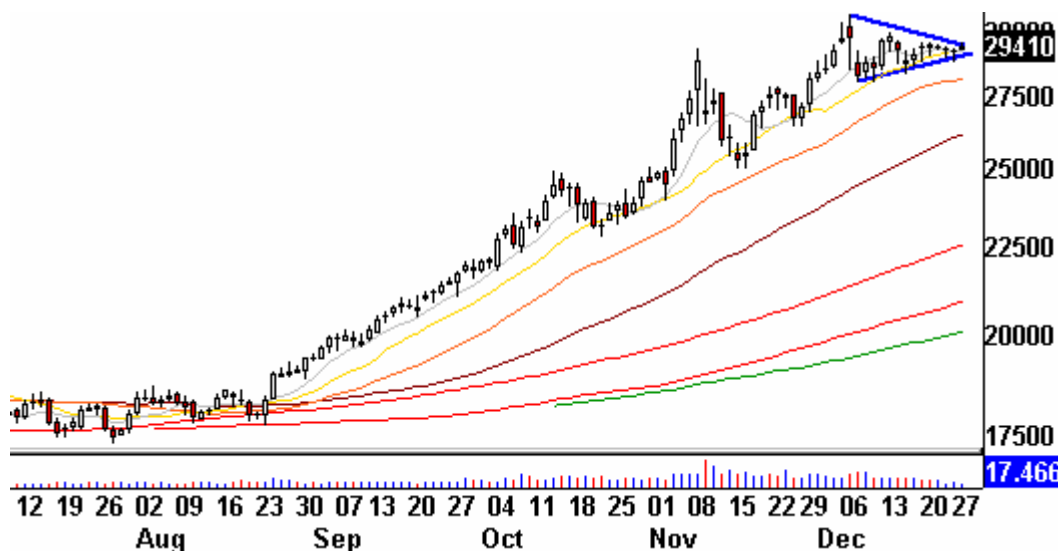
Zeitprojektionstage: 9.12, 24.12.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Zum Handelsvolumen muss man während und zwischen den Feiertagen nicht viel schreiben. Es wird auch in den kommenden Tagen im Bereich von 500 bis 600 Millionen gehandelten Aktien bleiben (auf etwa 50% des Normalniveaus).

### Silber Tageschart



Der Silberpreis ist tief in eine Dreieckspitze hineingelaufen. Das Volumen ist ausgetrocknet. Insgesamt hat die Dynamik des Anstiegs seit November nachgelassen. Auch zeigen die Minenindizes weiterhin keine Stärke. Ein Ausbruch in Silber nach oben ist nicht

ausgeschlossen. Je länger die Seitwärtsbewegung dauert, desto weniger wahrscheinlich wird dieser jedoch. Vorsichtshalber sollten Trader den Stopp für Silber in den Bereich von 28 US-Dollar nachziehen.

Trotz des bullischen Sentiements und der Vorsicht des smarten Geldes gilt: Der Aufwärtstrend im S&P 500 ist intakt. Üblicherweise fließt in den ersten Januar-Tagen frisches Geld an die Börse. Dies mag eine Korrektur noch zurückhalten. Wir gehen aber davon aus, dass sich anschließend eine Korrekturphase entwickeln wird. Für die Aktienmärkte belassen wir die Einschätzung auf neutral.

-----

### **Absacker**

Hier noch der Link zu zwei Telefoninterviews im DAF von Alexander Hirsekorn und mir:

Alexander Hirsekorn zu Commitment of Traders und Rohstoffen  
<http://tinyurl.com/2axwvcw>

Robert Rethfeld zum Hindenburg-Omen  
<http://tinyurl.com/26tfc6h>

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.

## Terminübersicht

### **Ende Dezember 2010: Der Jahresausblick 2011 erscheint**

Der Jahresausblick 2011 kann von Abonnenten (außer Schnupperabos) zum Preis von 15 Euro vorab über den folgenden C&B-Link erworben werden: <http://tinyurl.com/35mosed>

Die Zustellung erfolgt zum Jahreswechsel per E-Mail.

Alternativ kann die Bezahlung per Überweisung von 15 Euro unter dem Stichwort „Ausblick 2011“ auf die hier angegebene Kontoverbindung erfolgen:

<http://www.wellenreiter-invest.de/kontakt.html>

### **17. Januar 2011: Wellenreiter-Finanzmarktausblick 2011**

Manfred Hübner, Chris Zwermann, Robert Rethfeld und Alexander Hirsekorn präsentieren in Oberursel bei Frankfurt ihren Ausblick für das Finanzmarktjahr 2011. Anmeldung hier:

<http://www.wellenreiter-invest.de/ausblick2011.veranstaltung.html>